6.	05/0293	Grundstückssituation und zentrumsrelevanter Einzelhandel	FB 8

Herr Gleß berichtete ausführlich über die stadtentwicklungspolitischen Ziele der Stadt Sankt Augustin. Demnach soll das Zentrum unter Berücksichtigung der vorhandenen Entwicklungspotentiale gestärkt und darüber hinaus die Nahversorgung in den einzelnen Ortsteilen gesichert bzw. ausgebaut werden.

Im Ortsteil Hangelar ist die Nahversorgung durch den bestehenden Einzelhandel gesichert. Ein Erweiterungsbedarf wird in diesem Bereich nicht gesehen. Gleichwohl gibt es aber einen Bedarf, diesen Bereich nachhaltig und dauerhaft zu schützen. Dabei soll die Ansiedlung von Verbrauchermärkten an nicht integrierten Standorten im Umfeld von Hangelar möglichst vermieden werden.

Für den Ortsteil Menden ist eine sehr positive Entwicklung in den letzten Jahren feststellbar. Dabei konnte die für die Nahversorgung zur Verfügung stehende Kaufkraft mit den bereitstehenden Verkaufsflächen weitestgehend überein gebracht werden.

Der Ortsteil Niederpleis hat sein Nahversorgungszentrum im Bereich der Alten Heerstraße. Dabei gehen die dort zur Verfügung stehenden Verkaufsflächen über den eigentlichen Bereich der Nahversorgung deutlich hinaus. Insofern wurde für diesen Bereich auch eine gewisse Zentralität geschaffen.

Für die Ortsteile Mülldorf und Sankt Augustin-Ort ist die Nahversorgung durch das vorhandene Zentrum sichergestellt. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass die in den genannten Ortsteilen vorhandenen kleinteiligen Geschäfte geschützt und gefördert werden müssen.

Im Bereich des Ortsteils Buisdorf wurde durch die Änderung eines bestehenden Bebauungsplanes erreicht, dass dort in Ortsrandlage ein Verbrauchermarkt errichtet werden kann. Der hierzu erforderliche Bauantrag wurde durch den Investor zwischenzeitlich eingereicht. Damit ist auch für den Bereich Buisdorf die Nahversorgung dauerhaft gesichert.

In den Ortsteilen Meindorf und Birlinghoven konnte dagegen das Ziel einer entsprechenden Nahversorgung aufgrund der örtlichen Gegebenheiten bislang nicht erreicht werden. Gleichwohl setzt die Verwaltung ihre Bemühungen fort, auch in diesen Ortsteilen entsprechende Möglichkeiten zu schaffen.

Zur weitergehenden Stärkung des vorhandenen Zentrums bzw. der Ortsteilzentren ist es unbedingt erforderlich, weiterhin zentrumsrelevanten Einzelhandel in den bestehenden Gewerbegebieten bzw. in Streulagen (Stichwort: „Auf der Grünen Wiese“) auszuschließen. Dabei muss auch berücksichtigt werden, dass der Ansiedlungsdruck durch Discounter sehr groß ist. Dies dokumentiert sich u. a. in der Bereitschaft, wesentlich erhöhte Grundstückspreise zu entrichten oder auch infrastruktu-

relle Maßnahmen zu finanzieren. Seitens der Verwaltung wird weiter die aufgezeigte Handlungslinie konsequent im Hinblick auf die Stärkung der vorhandenen Zentren verfolgt.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Engstenberg erklärte Herr Gleß, dass ihm keine von einem Verbrauchermarkt initiierte Unterschriftenaktion bekannt ist. Auf weitere Nachfrage von Herrn Metz führte Herr Gleß aus, dass für den Ortsteil Meindorf Flächen zur Ansiedlung eines ggf. größeren Verbrauchermarktes nicht zur Verfügung stehen. Derzeit könnte ggf. nur kleinteiliger Einzelhandel in bestimmten Bereichen angesiedelt werden. Weitergehende Fragen von Herrn Meyer und Herrn Diekmann wurden durch Herrn Gleß abschließend beantwortet.